

21. April 2010

Europa wächst in den Herzen

Die Landesgruppe NRW und die Kreisgruppe Bonn der Sudetendeutschen Landsmannschaft feiern 60-jähriges

Von **Christina Fuhg**

BONN. „Europa wächst nicht durch Verträge zusammen, sondern in den Herzen der Menschen“, sagte die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, bei einer Festansprache im Collegium Leoninum.

Gemeinsam mit rund 100 Gästen feierten dort die Landesgruppe NRW und die Kreisgruppe Bonn der Sudetendeutschen Landsmannschaft (SL) ihr 60-jähriges Bestehen. Insgesamt rund 15 Mil-

ionen Deutsche seien zum Ende des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Heimat vertrieben worden, erläuterte die Präsidentin und Trägerin des Europäischen Karlspreises der SL, Einzelschicksale, die die Statistik nicht zum Ausdruck bringen könne.

Ebenfalls 60 Jahre alt sei die „Charta der deutschen Heimatvertriebenen“, in der sie auf Rache und Vergeltung verzichteten. „1950 war die Vision eines geeinten Europas noch alles andere als selbstverständlich“, gab Stamm zu bedenken. Nach wie vor belas-

teten Flucht und Vertreibung das Verhältnis zwischen den Heimatvertriebenen und den Regierungen der Herkunftsländer, vor allem Polens und Tschechiens. Wegen der Luftraumsperren konnten die Gastgeber – Günter Reichert, Landesobmann der SL NRW, und Waltraut Kraus, Kreisobfrau der SL Bonn – den Leiter des sudetendeutschen Kontaktbüros in Prag, Peter Barton, nicht begrüßen.

Stattdessen las Reichert dessen Ansprache vor: Darin ruft Barton dazu auf, sich auf dem Feld

deutsch-itschechischer Beziehungen dafür einzusetzen, dass auch die Politiker in der Tschechischen Republik die Sudetendeutschen als Bestandteil ihres Landes anerkennen.

Derweil überbrachte Bürgermeister Helmut Joisten die Glückwünsche der Stadt Bonn. „Sudetendeutsche haben die Kultur und Wirtschaft unserer Region mitgeprägt“, lobte er.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Frauenchor „BonnSonata“ unter der Leitung von Markus Karas.